Anerkennung von Landesstützpunkten im Land Brandenburg

Landesstützpunkte (LSP) sind Zentren des leistungsorientierten Kinder- und Jugendsports der Landesfachverbände, an denen eine qualitativ hochwertige, sportliche Ausbildung angeboten wird, mit dem Ziel einer systematischen Talentfindung, Talentförderung und Talententwicklung. Im langfristigen Leistungsaufbau wird an diesen Zentren im Wesentlichen die sportart- /disziplinspezifische Ausbildung im Grundlagen- und Aufbautraining absolviert.

Landesstützpunkte arbeiten vereinsübergreifend und sind auf Grund der notwendigen materiell – technischen und personellen Voraussetzungen immer an einen „Stützpunkttragenden Verein“ gebunden. Sie haben Aufgaben zu erfüllen, die im Sinne einer regionalen Öffnung / Ausstrahlung und landesverbandspezifischen Verantwortung liegen.

In Anlehnung an die Schwerpunktsetzung und Förderung des DOSB werden Landesstützpunkte **grundsätzlich** nur in den Olympischen Sportarten, paralympischen Sportarten und in den World Games Sportarten anerkannt und gefördert.

Die Landesstützpunkte werden auf Antrag des jeweiligen Landesfachverbandes gemeinsam durch den Landessportbund Brandenburg und dem zuständigen Referat im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg für einen **Zeitraum von 4 Jahren** (in begründeten Fällen, auf Antrag des LFV für nur 2 Jahre) anerkannt.

Anerkannte Landesstützpunkte werden durch den LSB Brandenburg gefördert.

Bei unzureichender Entwicklung / Arbeit oder aktuell fehlender Anerkennungsvoraussetzungen wird auf Antrag des zuständigen Landesfachverbandes bzw. durch eine Entscheidung des LSB / LA-L der Landesstützpunktstatus aberkannt.

Die Landesfachverbände / Landesstützpunkte erhalten eine Anerkennungsurkunde und eine Stützpunkttafel zur Kennzeichnung der jeweiligen Haupttrainingsstätte.

Die Anerkennung von Landesstützpunkten (LSP) ist an folgende Voraussetzungen gebunden:

- eine vom jeweiligen Landesfachverband verabschiedete, mit dem OSP Brandenburg und dem Landesausschuss Leistungssport abgestimmte und bestätigte Regionalkonzeption oder Nachwuchskonzeption, einschließlich einer Talentfindungskonzeption mit verpflichtender Teilnahme an den regional stattfindenden Talentiaden.
- eine angemessene regionale Verbreitung der Sportart in mehreren Vereinen bzw. eine punktuelle Konzentration von Kindern und Jugendlichen, die sich dem Nachwuchsleistungssport widmen.
- eine D – Kaderkonzentration von 8 D – Kadern / Talenten in der 1.Förderphase am Standort oder in dem Landesstützpunkt zugeordneten Vereinen.
- den Nachweis der Empfehlung/ Aufnahme talentierter Sportlerinnen und Sportler an die Spezialschulen Sport oder Spezialklassen Sport innerhalb der letzten 4 Jahre als Ergebnis einer

zielgerichteten Sichtung, langfristigen Förderung und Entwicklung von D – Kadern / Talenten am LSP in den Schwerpunktsportarten

- In den Sportarten außerhalb des Schule-Leistungssport-Verbundsystems werden zur Sicherung des langfristigen Leistungsaufbaus Wechsel an Eliteschulen des Sports bzw. Bundesstützpunkten in andere Bundesländer erwartet.
- Für die Betreuung und Ausbildung der Landeskader muss ein qualifizierter Trainer mit mindestens einer Trainer – B Lizenz, als (an)leitender LSP – Trainer zu Verfügung stehen.
- Ein Stützpunktleiter muss benannt werden, der für die organisatorische Leitung und verwaltungstechnische Betreuung verantwortlich zeichnet.
- Ein (Sport)Arzt muss für die sportmedizinische Betreuung der D – Kader und Talente am Landesstützpunkt benannt sein.
- Entsprechend den sportartspezifischen (Ausbildungs-)Anforderungen sind durch zusätzliche (technische) Hilfskräfte alle notwendigen Ausbildungs- und Serviceleistungen abzusichern.
- An der Haupttrainingsstätte des LSP müssen Sportanlagen, Sportgeräte und die entsprechenden technischen Voraussetzungen zur Verfügung stehen, die für das Leistungstraining der D-Kader/Talente in der jeweiligen Sportart / Disziplin erforderlich sind.
- Regelmäßiges mehrmaliges Training pro Woche am Landesstützpunkt entsprechend der Verbandskonzeption ist zu sichern und nachzuweisen.
- Grundsätzlich muss eine unentgeltliche Nutzung der Sportstätten für das Landesstützpunkttraining durch den jeweiligen Träger / Eigentümer schriftlich zugesichert werden.

Ein Wechsel von D – Kader / Talenten zu anderen LSP' en ist möglich. Diese werden dann dem bisherigen LSP für weitere 2 Jahre zugeordnet. Ein Stützpunktwechsel berührt nicht die Vereinszugehörigkeit.

Bei sich verändernden Rahmenbedingungen an einem LSP – Standort ist ein Standortwechsel dieses LSP innerhalb des Anerkennungszeitraumes von 4 Jahren auf Antrag und sportfachlicher Begründung durch den Landesfachverband grundsätzlich möglich.

Der Standortwechsel bedarf der Zustimmung des Landesausschusses Leistungssport!

A n t r a g auf Anerkennung eines Landesstützpunktes im Land Brandenburg

Landesfachverband: Ringerverband Brandenburg e.V.

Original an:

1. Landessportbund Brandenburg e.V.
Landesausschuss Leistungssport
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Kopie an:

2. Ministerium für Bildung Jugend und Sport
des Landes Brandenburg
Referat 24/24.3
Heinrich-Mann-Alle 107
14473 Potsdam

nachrichtlich Kopie an:

3. Zuständige Behörde
Gemeinde Hoppegarten FB IV
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Wir beantragen die Anerkennung des Landesstützpunktes

für (Sportart) Ringen
im Verein SC Dynamo Hoppegarten e.V.
LSB-Mitgliedsnummer 640146
in (Ort) 15366 Hoppegarten

für den Zeitraum: **01. Juli 2017 bis 30. Juni 2021**

Wir bestätigen, dass auf der Grundlage unserer Regionalkonzeption/Nachwuchskonzeption, einschließlich der Talentfindungskonzeption am beantragten Landesstützpunkt ein regelmäßiges, wöchentlich mehrmaliges Training gesichert ist.

In der Anlage 1 übersenden wir die Nutzungsberechtigung des Trägers/Eigentümers.

(Ort, Datum)

(Unterschrift und Stempel des Landesfachverbandes)

Anlage 1

Bestätigung des jeweiligen Trägers/Eigentümers
zur unentgeltlichen Nutzung der Sportstätte(n) für das Landesstützpunkttraining
gemäß der Regional-/Nachwuchskonzeption des Landesfachverbandes.

Lfd. Nr.	Sportstätte	Träger / Eigentümer	Anschrift des Trägers/Eigentümers			Telefon	Unterschrift / Stempel
			PLZ	Ort	Straße + Nr.		
1	Gymnastikhalle Oberschule	Gemeinde Hoppegarten	15366	Hoppegarten	Lindenallee 14	03342 393310	

Anlage zum Antrag

auf Anerkennung eines Landesstützpunktes im Land Brandenburg

Landesfachverband: Ringerverband Brandenburg e.V.

Wir beantragen die Anerkennung des Landesstützpunktes

für (Sportart) Ringen
im Verein SC Dynamo Hoppegarten e.V.
LSB-Mitgliedsnummer 640146
in (Ort) 15366 Hoppegarten
Internetadresse info@dynamo-hoppegarten.de

für den Zeitraum: **01. Juli 2017 bis 30. Juni 2021**

Angaben zum Landesstützpunkt

1. Genutzte Sportstätten / Trainingsstätten:
(unter Lfd. Nr. 1 bitte die Angabe zur Haupttrainingsstätte)

Lfd. Nr.	Sportstätte	Anschrift der Sportstätte		
		PLZ	Ort	Straße + Nr.
1	Gymnastikhalle Oberschule	15366	Hoppegarten	von-Canstein-Straße 2

2. Sonstige erforderliche Sportanlagen/-geräte und technische Voraussetzungen für das Training am Landesstützpunkt (max. 500 Zeichen):

Ringermatten 8x8 und 9x9 vorhanden;
Wurfpuppen vorhanden;
Kraftgeräte vorhanden;
Ausweichsporthalle vorhanden;
...

3. Dem Landesstützpunkt zugeordnete Vereine:
Den stützpunkttragenden Verein bitte zuerst nennen.

4. Anzahl der Trainingsgruppen und Trainierenden am Landesstützpunkt:

Trainingsgruppen	3
D/C – Kader	0
D – Kader	6
Talente	22
Gesamt:	28

5. Anzahl der Aufnahmen des Landesstützpunktes an die Sportschulen:

2013	0
2014	1
2015	1
2016	2
Gesamt:	4

6. Landesstützpunktleiter:

(Name, Anschrift, Telefon, Verein)

Name	Vorname	Verein	PLZ	Ort	Straße + Nr.	Telefon	E-Mail
Schönfelder	Jörg	SC Dynamo Hoppegarten e.V.	15366	Neuenhagen	Prof.-Zeller-Str. 2	03342 208960	joerg.schoenfelder@t-online.de

7. Landesstützpunkttrainer / Übungsleiter:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Vereinsname	Lizenz	Lizenz-Nr.	Gültig bis (Datum)	Bemerkung
1	Schönfelder	Jörg	SC Dynamo Hoppegarten e.V.	C	C4711	31.08.2018	

8. Sportmedizinische Betreuung (Arzt):

Name	Vorname	PLZ	Ort	Straße + Nr.	Telefon
Widow	Wilhelm	15366	Hoppegarten	Mahlsdorfer Str. 61 e	030 9917123

9. erforderliche technische Hilfskräfte / Betreuer
(z.B. Mechaniker, Bootsbauer, Pianisten, Choreographen)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Funktion
1	Hauschild	Fred	Betreuer